

Dockenmacher“ gemeint, für die in Nürnberg seit der Mitte des 18. Jahrhunderts der Name „Dockenmacher“ allgemein gebraucht wurde. Die hier ausgetragenen Händel werfen ein Licht nicht nur auf die Verhältnisse bei den Papierdockenmachern, sondern auf das Handwerk der damaligen Zeit überhaupt und zeigen, wie sehr im Laufe der Zeit eine Verhärtung und Versteifung auch im Nürnberger Handwerkswesen eingetreten war, die sich bis zur Auflösung des Rugsamts im Jahre 1808 erhielt. Das Rugsamt versuchte zwar gelegentlich, die Handwerksmeister zu einer freizügigeren Lösung eines Falles zu bewegen, unterstützte dann aber immer deren abweisenden Bescheid.

Am Ende des 18. Jahrhunderts war noch immer Spielzeug aus Papiermaché gefragt. Drei Handwerker beschäftigten sich zu dieser Zeit in Nürnberg mit seiner Herstellung. Die Artikel waren Wickelkinder, Osterlämmer, Puppen und Puppenköpfe, Soldaten, Tierabbildungen und Gesichtsmasken.

Für 1826 wird in der Statistik von Rudhart nurmehr ein Papierdockenmacher genannt.

Das Handwerk hat also keinen Zuwachs mehr erfahren. Die immer stärkere Hinwendung Nürnbergs zum technischen Spielzeug und zum Metall führte zu seinem Aussterben, während in Thüringen und im Erzgebirge noch lange Spielzeug aus Papiermaché gemacht wurde.

Quellen:

1. Weigel, Christoff: Abbildung der gemein-nützlichen Hauptstände, von denen Regenten und ihren so in Friedens- als Kriegszeiten zugeordneten Bedienten an, bis auf alle Künstler und Handwerker. Regensburg 1698.
2. Roth, Johann Ferdinand: Geschichte des Nürnbergischen Handels. Leipzig 1802.
3. Handwerksordnung der Papierdockenmacher:
Stadtarchiv Nürnberg. Rep. B 12. Nr. 234/III. Folio 891-892 v.
4. Rugsamtsprotokolle: Stadtarchiv Nürnberg. Rep. B 12. Nr. 27.

Hans-Heinz Bartsch

Dezember

Im Fensterkreuz webten den Schleier der Nacht

Wolke Schnee Blumen

ein Hauch wurde Kälte und erstarb zu Märchen

Lilie Rose Chrysanthemen

dazwischen ein ICH aus Schatten und Klang

Körper Raum Zeitstufen

zur Unendlichkeit inmitten der fallenden Linien

Kreis Dreieck Metapher

in Teilen nur denkbar wie verschüttetes Silber

stand vor mir ein Mensch in umhüllter Gestalt

Unbegrenzt Ahnbar Ewig

verklingt sein Wort im Fensterkreuz der Nacht